Leistungsportfolio der Musikschule Mannheim mit Landes- und Verbandsrechtlichen Rahmenbedingungen einer Musikschule

I. Übersicht

- Durch Landesförderung (zurzeit 12,5 % der Personalkosten) entsprechend des § 9f. des Gesetzes zur Förderung der außerschulischen Jugendbildung (Jugendbildungsgesetz) geförderte Musikschule.
- Anerkannt als in kommunaler Trägerschaft befindliche Institution gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit dem § 11 des LKJHG und § 4 Jugendbildungsgesetz als öffentliche Träger der außerschulischen Jugendbildung.
- Weisungsgebundenes Personal mit dementsprechenden Arbeitsplatzbeschreibungen
- Rechtssichere und auskömmliche Arbeitsverhältnisse. Beschäftigungsverhältnisse mit klar definierten Arbeitsverträgen
- Dadurch: Geringe Fluktuation der Lehrkräfte verbunden mit kontinuierlichem Unterricht
- Qualifizierter Unterricht von studierten Fachkräften nach VdM-Lehrplänen.
- Klare rechtliche Vereinbarungen und Verantwortung für den Einsatz von Personal mit Kindern
- Dienstaufsicht gerade im Einsatz bei Schulen und Kooperationen (Kinder- und Jugendschutz, Führungszeugnisse)
- Verwaltungspersonal inklusive aller Leistungen wie Anmeldungen, Statistiken, Kundenbetreuung und –Akquise, Antragsstellungen, Fördernachweise, Inkasso und Mahnwesen etc.
- Kontrolle und Wahrung aller relevanten rechtlichen Umstände in Bezug auf Arbeitsrecht, LPVG, Datenschutz, Arbeitssicherheit und Kinderschutz.
- Umfassendes Unterrichtsangebot möglich auch bei seltener nachgefragten Instrumenten/Fächern
- Ausgeprägte Orchester- und Ensemblearbeit in allen Bereichen der Musik:
 - Kammermusik, z.B. Ensemble einzelner Instrumente
 - Jazz- und Popensemble, Bigband und Chöre
 - Chorarbeit
 - Systematische Blasorchesterstruktur inklusive Bläserklassenkooperationen
 - Systematische Sinfonieorchesterstruktur inklusive Streicherklassen und Vororchester
 - Inklusive Orchester
 - Interkulturelle Ensemble
- Zertifiziertes Institut für Studienvorbereitende Ausbildung: Begabtenförderung & Studienvorbereitende Ausbildung (SVA), gefördert durch Landesmittel
- Zertifizierte Lehrkräfte für musikalische Sprachförderung.
- Sozial-, Familien- und Begabtenermäßigung
- Zertifizierte Fort- und Weiterbildungen
- Vernetzung mit Verbänden (LvdM und VdM), Mitwirkung an pädagogischen Entwicklungsprozessen auch in Bezug auf GaföG, Förderprogramme etc.
- Moderne Datenschutzkonforme digitale Kommunikation mit Eltern, Schülern und Kollegium via App.
- Zusammenhangstätigkeiten im Rahmen ihrer Arbeitsverhältnisse, zu denen die Lehrkräfte verpflichtet sind, u.a.:
 - Vor- und Nachbereiten des Unterrichts (Vorbereitungszeiten),
 - Abhaltung von Sprechstunden,
 - Teilnahme an Schulkonferenzen und Elternabenden,
 - Teilnahme am Vorspiel der Schüler, soweit dieses außerhalb des Unterrichts stattfindet,
 - Mitwirkung an Veranstaltungen der Musikschule sowie Mitwirkung im Rahmen der Beteiligung der Musikschule an musikalischen Veranstaltungen (z. B. Orchesteraufführungen, Musikwochen und ähnliche Veranstaltungen), die der Arbeitgeber, einer seiner wirtschaftlichen Träger oder ein Dritter, dessen wirtschaftlicher Träger der Arbeitgeber ist, durchführt,
 - Mitwirkung an Musikwettbewerben und ähnlichen Veranstaltungen,
 - Teilnahme an Musikschulfreizeiten an Wochenenden und in den Ferien.

II. Aussagen und Zusammenfassungen aus dem KGSt-Gutachten Musikschule aus 2012:

1. Musikschulen sind öffentlich getragene Bildungseinrichtungen, die möglichst vielen Kindern und Jugendlichen, aber vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung auch Erwachsenen und Senioren Zugang zum eigenen Musizieren ermöglichen.
2. Sie haben gegenüber den Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen eine eigenständige pädagogische und kulturelle Aufgabe. Im Rahmen der Gestaltung zukunftsfähiger kommunaler Bildungslandschaften sind sie wesentliche Kooperationspartner von Kindertagesstätten und Schulen.
3. Ihre Angebotsstruktur wird sich inhaltlich, personell und räumlich auf die zunehmende ganztägige Bildung von Kindern und Jugendlichen einstellen.
4. Musikschulen sollten im Hinblick auf die Zugänglichkeit für die gesamte Bevölkerung eine soziale Staffelung der Gebühren vorsehen und durch diese im Rahmen der landesrechtlich vorgesehenen Gestaltungsmöglichkeiten allen den Zugang ermöglichen.
5. Musikschulen brauchen ein gesichertes schulisches Konzept, um qualitätsvolle Musikausbildung zu gewährleisten. Dieses Konzept umfasst nicht nur die Instrumentalmusik mit Konzentration auf jüngere Menschen, sondern darüber hinaus, mit Blick auf ein breites Spektrum von Zielgruppen in der Gesamtbevölkerung (z. B. Senioren), weitergehende bildungspolitische, soziale und kulturelle Aufgaben.
6. Es müssen Wege gefunden werden, dass auch Musikschulen in Kommunen mit prekärer Haushaltssituation tätig sein können.
7. Um den Einsatz öffentlicher Mittel so wirksam wie möglich zu gestalten, ist die Bürger- und auch Kundenorientierung als ein wesentliches Ziel der Verwaltungsmodernisierung auch von den Musikschulen konsequent zu verfolgen.
8. Die Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen ist das wichtigste Feld zur Einbindung der Musikschulen in die kommunale Bildungslandschaft.
9. Besondere Bedeutung hat die Zusammenarbeit zumeist im Rahmen der Nachmittagsbetreuung bei garantierten Schulzeiten. Musikschulen bieten hier ergänzenden Unterricht oder Kurse im Rahmen der regulären Schulplanung für den Ganzttag an (gebundene oder auch offene Ganztagschule).

III. Auszug aus dem STRUKTURPLAN (Anlage zur Schulordnung) der Musikschule Mannheim

(vollständige Fassung: <https://www.mannheim.de/sites/default/files/2022-03/Schulordnung2022.pdf>)

Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung im Sinne des Strukturplanes des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM). Sie ist seitens des Landes Baden-Württemberg als öffentlicher Träger der außerschulischen Bildung gemäß § 4 Jugendbildungsgesetzes (JBiG BW) in Verbindung mit § 75 SGB VIII anerkannt. Sie berücksichtigt insbesondere die Aussagen der kommunalen Spitzenverbände in ihren Leitlinien und Hinweisen zur Musikschule und orientiert sich an den Ausführungen des Gutachtens der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt-Gutachten Musikschule).

Neben der Instrumental-/Vokalausbildung und den verschiedenen Formen des gemeinsamen Musizierens (Chor, Orchester, Kammermusik, Big Band, Bands, diverse Ensembles) wird das Angebot durch Klassen- Kooperations- und Gruppenunterricht und Musiktherapie komplettiert. Ergänzt und begleitet wird der Unterricht durch Musiktheorie, SVA (Studienvorbereitende Ausbildung), Breiten- und Begabtenförderung. Hier soll die eigene Musikausübung, evtl. aber auch die Vorbereitung zum Berufsstudium erreicht werden. Die aktuellen Unterrichtsarten und -Fächer entnehmen Sie der Homepage der Musikschule oder den Auslagen in der Verwaltung.

Die Musikschule ist gegliedert in:

1. Klassenunterricht

- Eltern-Kind-Gruppen (bis 4 Jahre)
- Musikalische Früherziehung (von 4 bis 6 Jahren)
- Orff-Spielkreis (von 6 bis 8 Jahren)
- Musikalische Grundausbildung für Kinder von 6 bis 7 Jahre
- Bläser- Streicher, Singklassen und ähnliche je nach Schulform
- Musikalisch-Rhythmische Unterstützungssystem KITAS, sowie Landesprogramm Singen-
- Bewegen-Sprechen in Kooperation mit Kindertagesstätten und Schulkindergärten.

2. Gruppenunterricht

- Partnerunterricht 2 Teilnehmer
- Gruppenunterricht 3 Teilnehmer
- Gruppenunterricht ab 4 Teilnehmer

Eintrittsalter und Vorbedingungen entscheiden die Fachlehrerkräfte.

3. Einzelunterricht

Der Unterrichtsbeginn richtet sich nach Alter und Entwicklungsstufe des Schülers/der Schülerin; beide sind für verschiedene Instrumente unterschiedlich. Eine Besprechung mit der Fachlehrkraft hat immer dem Unterrichtsbeginn voranzugehen. Der Aufnahme in den Einzelunterricht kann der Besuch des Klassen- und Gruppenunterrichts vorausgehen. Das Instrumentalangebot der Musikschule Mannheim richtet sich nach den Vorgaben des Verbandes deutscher Musikschulen.

Der Einzelunterricht richtet sich nach den entsprechenden Lehrplänen des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM). Diese sind für die meisten Fächer in Ausbildungsstufen gegliedert. Der Lehrstoff einer Ausbildungsstufe richtet sich nach dem Fortschritt des Schülers/ der Schülerin

4. Ensemble- und Ergänzungsfächer

Für alle Schüler/Schülerinnen ist die Teilnahme an einem Ensemble oder Ergänzungsfach Teil der Ausbildung und bildet damit einen wesentlichen Bestandteil einer Musikschulausbildung.

5. Musiktherapie

- Einzeltherapie
- Gruppentherapie
- Sonderschulprojekte; Kooperationen SBBZ

6. Musikunterricht für Menschen mit Behinderungen

- Orientierungsstufe
- Gruppenunterricht
- Einzelunterricht

7. Struktur der Musikschule

Schulleitung (AL) / Stellv. Schulleitung (Stv. AI)						
Sachgebiet 1	Sachgebiet 2	Sachgebiet 3	Sachgebiet 4	Sachgebiet 5	Sachgebiet 6	Sachgebiet 7
EMP - Musiktherapie - Inklusion	Zupf- instrumente Gesang Blockflöte	Streich- instrumente	Tasten- instrumente Theorie	Blas- instrumente Schlagwerk	Modern Music - Aktuell - Digital - Multikulturell	MUKI - SBS Sprach- förderung
Orchester/Chor/Ensembleleitungen			Außenstellen			
Jugendsinfonie- orchester	Sinfonisches Jugendblas- orchester	Chöre	Brühl	Edingen- Neckarhausen	Heddesheim	Ilvesheim